

Hochbetrieb bei der „Flora“

VERANSTALTUNGEN Sonnwendfeuer und Gottesdienst bei Röthenbacher Verein.



Pfarrer Alexander Mielke gestaltete den Feldgottesdienst in der Flora-Anlage. Hier wird auch das inzwischen einzige Sonnwendfeuer auf Röthenbacher Stadtgebiet entzündet.



Fotos: Privat

RÖTHENBACH – Zur traditionellen Sonnwendfeier „im schönsten Biergarten Frankens“ hatte der Kleingärtnerverein „Flora“ in Röthenbach eingeladen. Außerdem wurde ein Feldgottesdienst in der Anlage veranstaltet.

Zuerst galt es, den Spielplatz auf dem Gelände des Vereins in einen Biergarten umzuwandeln, ohne den Spielplatzbetrieb aufgeben zu müssen. Nachdem die Tische und Bänke aufgestellt waren, musste der Holzstapel für das Sonnwendfeuer so gestaltet werden, dass das Feuer beim Abbrennen auch wirklich in sich zusammenfiel. Die Gärtner Florian Dierl und Jürgen Herzing sind auf dem Gebiet alte Hasen. Gerade bei den derzeit trockenen Böden eine nicht zu unterschätzende Aufgabe.

Mit einer derart großen Besucherresonanz hatten die Organisatoren nicht gerechnet und waren sichtlich über den Zuspruch erfreut. Der Ansturm auf das Gegrillte war jedoch so groß, dass am frühen Abend auch schon „Ausverkauft“ gemeldet werden musste, obwohl der Verein reichlich geplant hatte. Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Dazu trugen auch die gekühlten Getränke einschließlich leckerer Cocktails bei.

Fackelkreis um den Holzstoß

Die Blumenkönigin Daniela Krause und 1. Bürgermeister Klaus Hacker waren ebenfalls der Einladung des Vereins gefolgt. Fiel ihnen doch beim Entzünden des Sonnwendfeuers eine besondere Rolle zu.

Rund 25 Kinder begleiteten mit ihren Wachsackeln die Blumenkönigin und den 1. Vorsitzenden der Flora, Werner Braunersreuther, vom Floraheim hin zum Spielplatz. Dort angekommen bildeten sie einen Kreis um den großen Holzstapel.

Beeindruckt vom Ansturm

Hier begrüßte Werner Braunersreuther alle Anwesenden und war beeindruckt vom Ansturm. Man merkte, dass nach der langen Corona-Pause die Freude unter den Mitgliedern auf eine gemeinsame Feier riesig war. Klaus Hacker merkte an, dass er sich „im schönsten Biergarten Frankens“ befindet und in Röthenbach nur noch der Kleingärtnerverein Flora die Tradition des Sonnwendfeuers aufrecht erhalte.

Voller Ungeduld hatten die Kinder darauf gewartet, das Feuer entzünden zu können. Erst langsam, aber dann immer schneller griffen die Flammen um sich und bald brannte das Sonnwendfeuer mehrere Meter hoch in den nächtlichen Himmel. Erst am späten Abend machten sich die letzten Gäste auf den Weg nach Hause, während das Feuer von zwei Feuerwachen bewacht wurde.

Gottesdienst im Freien

Außerdem lud der Kleingärtnerverein Flora Röthenbach seine Mitglieder und die Bevölkerung wieder zum Feldgottesdienst ein. Endlich durfte man auf den Bänken wieder nebeneinander sitzen und brauchte keine Maske zu tragen. Pfarrer Alex-

ander Mielke von der evangelischen Gemeinde führte wieder durch den Gottesdienst. Sein diesjähriges Predigtthema beschäftigte sich mit dem Traum der Menschheit vom Fliegen. Dabei bezog er die anwesenden Gläubigen in das Thema aktiv mit ein. So führte Mielke sehr kurzweilig durch den Gottesdienst, ohne jemals aus den Augen zu lassen, dass Gott uns auf der Reise durch unser Leben begleitet.

Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder der Posaunenchor. Die musikalische Reise reichte von einem afrikanischen Lied zum Mitsingen und -tanzen bis zu festlichen Klängen, wie „Lobet den Herren“. Dem Thema Fliegen war ein besonderes Lied gewidmet: „Über den Wolken“ von Reinhard Mey. **PZ**